

## Baunscheidt-Verfahren

Hier möchte ich erst einmal was zu der Entstehung des **Baunscheidt-Verfahrens** schreiben.

Carl Baunscheidt (1809-1973) litt an Arthrose im Daumensattelgelenk. Eines Abends kam es in diesem Bereich zu mehreren Mückenstichen. Natürlich rötete und juckte dieser Bereich danach stark. Nachdem ihn die Mücken gestochen hatten, waren die Beschwerden beseitigt. So entwickelte er das **Baunscheidt-Verfahren**.

Mit einem **speziellen** Nadelinstrument werden kleine Hautöffnungen geschaffen. Krankmachende Stoffe können so aus dem Körper entweichen. Ein spezielles **Baunscheidt-Öl** unterstützt:

1. die Durchblutung
2. den Lymphfluss
3. stärkt und kräftigt das Immunsystem

## Vorgehen beim Baunscheidtieren:

Wichtig ist, zu prüfen, ob eine **mögliche Allergie** gegen Inhaltsstoffe des **Baunscheidt-Öls** besteht.

Die behandelte Stelle kann für einige Zeit etwas brennen und jucken.

Die **Quaddeln**, die bei der Therapie gewünscht sind, können ca. 24 Stunden sichtbar sein. In diesen 24 Stunden sollte der Patient diesen Bereich nicht waschen.

Hier gilt, dass auf entzündlichen Stellen, Leberflecken, Muttermalen etc. **nicht baunscheidtiert** wird.

Nach der **Desinfizierung** wird mit dem Nadelinstrument der entsprechende Bereich ca. 1-2 mm genadelt.

Danach wird das **spezielle Baunscheidt-Öl** aufgetragen und verrieben. Dieser Vorgang wird je nach **Quaddelbildung** noch bis zu 2x wiederholt. Nach der Behandlung stellt sich ein wohlige Wärmegefühl ein.

Die Quaddeln entstehen durch die starke Durchblutung und sind ein **gewolltes Symptom dieser Reiztherapie**.

## Meine Behandlungsschwerpunkte für diese Therapie sind:

- Anregung des Immunsystem
- Arthrose
- Asthma bronchiale
- Blähungen
- Bronchitis
- Ischiasbeschwerden
- Kopfschmerzen/Migräne
- Leber-Galle-Erkrankungen
- Muskelverspannungen/Rückenschmerzen
- Niedriger Blutdruck
- Wirbelsäulenerkrankungen